

So funktioniert die Haut

Die Ernährung und Regeneration der Haut wird **elektrisch** über Ionen gesteuert. Der Ionenhaushalt der Zellen benötigt basische Mineralien um das elektrische Potential der Zelle aufrecht zu erhalten.

➔ Das ist auch mitunter ein Grund warum ein Kind im Mutterleib in basischem Fruchtwasser gedeiht!

Die Haut des Menschen wird so auf die optimale Funktionsfähigkeit eingestellt!

Das elektrische Membranpotential bestimmt die einwandfreie Porenöffnung der Zellen, damit Gifte ausgeleitet werden und die Nährstoffe in die Zellen gelangen können. Besonders wichtig ist das **Natriumcarbonat**. Es liefert für eine optimale Zellfunktion das Natrium Ion.

Ein basisches Körperpflegeprodukt sollte das richtige Verhältnis an basischen Mineralien und Spurenelementen enthalten um das Ionengleichgewicht aufrecht zu erhalten und die elektrischen Aktivitäten der Zellen zu gewährleisten.

Eine überlastete Haut kann die Wirkstoffe von Hautpflegeprodukten aufgrund von Energiemangel (bedeutet zu wenig ATP= zuwenig biochemische Energie für den Zellstoffwechsel) nicht mehr aufnehmen und verarbeiten. Auch eine Giftauusscheidung ist ohne ATP kaum mehr möglich.

Sonnenlicht-Quantenenergie führt der Zellmembranpumpe notwendige Energie(ATP) zu, um eine optimale Entgiftung und Regeneration der Zellen aufrecht zu erhalten.

Durch Sonnen-Lichtquantenaufladung und die basischen Mineralien erhält die Haut die Kraft für den Stoffwechsel

Zu Zeiten um die vorletzte Jahrhundertwende war die Hautpflege durchweg basisch. Es wurden vermehrt Seifen mit hohem pH Wert benutzt. Auch in vielen alten Kulturen war die basische Körperpflege bereits verbreitet und bekannt. Überlieferungen alter babylonischer Steinschriften bestätigen dies. Die Ägypter badeten zur Regeneration im See Natrum, einem Natronsee(Natriumcarbonat).

Die Körperflüssigkeiten wie Blut(7,35-7,45), Speichel(7,5) oder die Tränenflüssigkeit(7,35) sind von Natur aus basisch. Die lebenswichtigen Enzyme zum Beispiel, funktionieren optimal im basischen Milieu. Es gilt sich bewusst zu machen:

Der Körper reagiert sehr sensibel auf zuviel Säure.

Ein Beispiel:

Würde das Blut auf einen pH Wert auf etwa 7,2 sinken besteht akute Lebensgefahr. Der Körper hat natürlich „Notfallpläne“ um dies zu verhindern. Reichen die Puffersysteme(Säureneutralisation), Hämoglobin und Bicarbonat, nicht mehr aus, wird der Säureüberschuss im Bindegewebe zwischengelagert(ist für die Versorgung der Zellen zuständig), damit das Blut nicht in den sauren Bereich gelangt.

Besteht der Säureüberschuss nun nicht nur kurzfristig, wird aus dem „Zwischenlager“ ein „Endlager“ und die Säuren zerstören die wichtigen Kollagenfasern.

Der Biologe Claude Bernard formulierte es Anfang des 19. Jahrhunderts so:

„Die Mikrobe ist nichts, der Nährboden ist alles“

Er hatte recht! Pilze zum Beispiel leben bevorzugt im sauren Milieu von
pH ca 3,5- 5,5...

Ist die Haut eines Menschen also nicht in diesem pH Bereich angesiedelt, wird diesen
der Nährboden entzogen und die Überlebensfähigkeit der Pilze verschwindet.

Es gilt sich nochmals vor Augen zu führen:

Der Mensch ist biologisch und biochemisch betrachtet ein basisches Wesen